

↓ **Donnerstag, 21.05.2026, 18 bis 20 Uhr**
(Anmeldung erforderlich bis 14.05.2026)



ULRIKE EPPLE

Autonomie und Tradition: Raum für Geschichten ...

Als Ulrike Epple erfährt, dass in Erlangen eine traditionsreiche Buchhandlung schließt, zögert sie nicht. Unabhängige Orte zum Erkunden von Geschichten müssen erhalten werden. Ulrike berichtet vom Weg in die Selbständigkeit und vom Raum für Geschichten.

YASMIN POHL



Arbeit mit Sinn: Menschen sichtbar machen ...

Vom Technikjournalismus über freie Mitarbeit bis zur Redaktionsleitung beim Straßenkreuzer Magazin – Yasmin suchte Arbeit, die etwas bedeutet. Das Sozialmagazin gibt armen und obdachlosen Menschen eine Stimme, die in Medien und Gesellschaft oft zu kurz kommen – durch seine Inhalte und den Verkauf auf der Straße.

© Straßenkreuzer



JASMINA SARAC-HODZIC

Wenn das Leben schwarz wird: Glitzer darüber streuen ...

Jasmina Sarac-Hodzic erzählt von Ausgrenzung, gesellschaftlicher Teilhabe und Leitungsverantwortung. Rassismus begleitet die Geschäftsführerin des Muslimischen Bildungswerks Bayern täglich. Trotzdem engagiert sie sich daneben ehrenamtlich in der Seelsorge. Für die Dreifach-Mama sind die Tage oft zu kurz.

ULRICH SCHMIDT



Zukunft in Symbiose: Gesellschaft neu denken ...

Als Künstler und Visionär entwirft er Zukunftsbilder, die Mensch und Natur wieder verbinden. Er schreibt an seinem ersten Buch, arbeitet mit KI und fragt, wie eine Gesellschaft aussehen kann, die im Einklang mit ihrer Umwelt lebt.

© Kaiser I GPH



JULIA THOMAS UND THOMAS STEIGERWALD

Bewegende Geschichten: Lebenswelten sichtbar machen ...

Julia Thomas und Thomas Steigerwald drehen seit 2004 Filme für den Verein Medien PRAXIS. Für jede Reportage tauchen sie in neue Lebenswelten ein. Sie begleiten Menschen über Jahre – eine Inklusionsklasse, Aktivistinnen, Arbeiterinnen im Streik – und vertrauen darauf, dass Geschichten wirken.

ANDREA WILL



Gute Botschaften: Erzählend Samen säen ...

Andrea Will erzählt Märchen allen, die ihr zuhören wollen. Sie vertraut darauf, dass Geschichten etwas bewirken und Menschen aus Märchen die Gedanken aufnehmen können, die sie gerade brauchen. Wenn beim Erzählen (und Zuhören) ein Raum für alle entsteht, hüpf das Erzählerinnen-Herz höher.

**ZWISCHEN DEN ZEILEN -
ZWISCHEN DEN RÄUMEN**

Ausgabe
7 & 8

“

JENSEITS
„VON RICHTIG
UND FALSCH
LIEGT
EIN ORT.
DORT
TREFFEN
WIR UNS.“

”

Rumi
(Persischer Mystiker)

Gespräche in der lebendigen Bibliothek

Begegnungen von Mensch zu Mensch

Donnerstag, 30.04.2026 | 18 - 20 Uhr

Donnerstag, 21.05.2026 | 18 - 20 Uhr

© accogliente / AdobeStock

Gespräche in der lebendigen Bibliothek

Begegnungen von Mensch zu Mensch

Herzlich willkommen in unserer „Lebendigen Bibliothek“!



Unsere Veranstaltungsreihe im Caritas-Pirckheimer-Haus bietet – wie eine klassische Bibliothek – eine Vielfalt von Geschichten. Das Besondere: Wie entleihbare Bücher teilen

Menschen ihre Lebensgeschichte, ihre Erfahrungen und Weltsicht mit den „Leser:innen“, also den Gästen.

Oft begegnen wir uns kaum noch außerhalb unserer gewohnten Räume und „Blasen“. Das wollen wir mit diesem Format ändern. Wir öffnen Türen und schaffen geschützte Räume für spannende Begegnungen.

In vertrauensvoller Atmosphäre, bei Getränken und Snacks, besteht die Möglichkeit, mit den „menschlichen Büchern“ in Zweier- oder Dreiergespräche zu kommen. So können sich Menschen begegnen, andere Perspektiven kennenlernen und Empathie füreinander entwickeln.

Unsere „**Lebendige Bibliothek**“ am 21. Mai steht im Zeichen unseres **aktuellen Fokusthemas „Gute Geschichten“**:

Alle „menschlichen Bücher“ bringen an diesem Termin neben unterschiedlichsten Lebensverläufen vor allem **„gute Geschichten“** mit oder haben damit zu tun.



ORT Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64 | 90402 Nürnberg

ANMELDUNG Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung zum jeweiligen Termin ist erforderlich:
E-Mail an akademie@cph-nuernberg.de
oder telefonisch: 0911 23 46-145
Die „Buchauswahl“ findet erst vor Ort statt.

Weitere Informationen:
www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen

↓ **Donnerstag, 30.04.2026, 18 bis 20 Uhr**
(Anmeldung erforderlich bis 23.04.2026)



IRMGARD BADURA M.A.

Teilhabe und Barrierefreiheit: Wie geht soziale Gerechtigkeit? ... Die Politikwissenschaftlerin ist im Laufe des Lebens erblindet und setzt sich seit über 30 Jahren aktiv für den Abbau von Mehrfachdiskriminierung und sozial gerechte Bedingungen ein. Besonders interessieren sie dabei kommunale und internationale Zusammenhänge.



ANTON BAIER

Die Stille vor dem Geschehen: Menschen in Grenzsituationen begleiten ... Anton Baier, Seelsorger auf einer Intensivstation im Klinikum Nürnberg, begleitet Menschen, deren Lebens- und Arbeitswege sich dort kreuzen. Er widmet sich Menschen in lebensbedrohlichen Zuständen, ihren Angehörigen und dem Personal. Was trägt und bewegt ihn und andere in solchen Grenzsituationen?



JULIA BILKE

Jung und Krebs: Was bleibt? ... Mit 22 Jahren erhält Juli mitten im Studium die Diagnose Brustkrebs und ihr Leben wird auf den Kopf gestellt. Die Behandlung ist erfolgreich, aber was bleibt danach? Juli spricht über Sichtbarkeit, Körperbilder, Mythen, Lücken im System, und das Leben während und nach dem Krebs.



SONJA DIEMEL

Pfarrerin und Geschichtensammlerin: Botschaften für die Nachwelt ... Als Pfarrerin in der Altenheimseelsorge begleitet Sonja Diemel Menschen in Nürnberger Senioreneinrichtungen und feiert mit ihnen Gottesdienste. Sie ist zudem Geschichtensammlerin und konzipiert Ausstellungen mit den Bewohner:innen. Denn das Leben besteht aus Geschichten, die erzählt und gehört werden wollen.



INGA NAGEL

Ein Leben in der Entwicklungszusammenarbeit: Augen öffnen ... Erfahrungen aus zahlreichen Ländern Westafrikas und aus Haiti prägen ihren Blick auf weltweite Zusammenhänge. Im Zentrum ihres Interesses stehen globale Ungerechtigkeiten und weiße Privilegien. Ihr Engagement gilt besonders der Situation von Frauen – auch in Deutschland.



DR. ELISABETH PREÜß

Offen in Vielfalt: klare Kante nach rechts ... Eine Familie mit Nazi-Tätern ebenso wie Opfern der Zwangsarbeit in Holland prägte ihr Elternhaus – offen, demokratisch und politisch engagiert. Nach 17 Jahren als Erlanger Bürgermeisterin mit den Schwerpunkten Integration und Kampf gegen Rechtsextremismus lehrt sie heute an der VHS. Erlangens Motto „Offen aus Tradition“ ist für sie Verpflichtung.